



The *Bulla Ineffabilis* in the languages of the World

Manuscript: Sire O. 8.

Language: Langue Hymrique (Zimbrisch)

[119r] Traduction de la Bulle Ineffabilis en langue Hymrique d'Italie

[120r] Bulla Ineffabilis Vorgatraghet in z' gapréghz von Siben Romeün

[121r] Littera Apostolik vomme höleghersten ünzger Merren Pio vor de Vorsegong von Gott deme Herren Babost IX imme de Dogmatik Definiziúun von dar Vergine Mútagott ane Sünthe Concepiart.

Pio dar Babost hiart von hiarten von Gott deme Herren zo hortan gadenchen.

Gott ba da mansigh net chöden, von beme de beghe saint dorpàrmecòt, un dabaàrot, von beme de bille ist zo mögghen aller füünen, un vom beme de bizzecòt zunzert mit groazar macht von òame af dem' andarn öarte, un alle de dink vüart mit süzecòt, habenten von allar dar clecòt voargaseght de schade, ba net mansigh goilen ganuúch von allen mannen von me übergatragagh von me Adamen, un habenten in mysterièn logáart von jardann gabelt endeghen mit aneme Sacramentèn tünchelur O'èarste arbot von dar sain gutecòt mitar Incarnaziúun von me Sune, zoa, in schedenghe von me sain pròpònimènzèn vollar dòrpàrmecòt [121v] az net vorlüsig dar mann gazöghet in de sünthe inganàart von dar pösecòt von me foieuele, un z'gavallagh von dem' earsten Adamen ëntor richtetesigh in den andern nogh amicarsten, un vöar allen jardarn hater auz galeset, un varotet saineme June an Mútar, von bëaldar incarnáart büartette in de séeleghe vollecòt von zaiten, un sobel hatar iar gabelt bool, zo si allóan über alle de gaschiaffen dink, ime mit deme gütarsten hertze gavalle.

Von diseme asò viil haterse garaighert über alle d'Enghele, un über alle de Hollegghen mit söten, un sobel groàze ghen'aden von me Hümele auzar gamímet von dar raighecòt von dar Gottlike, az si hörntan sauber von allen sünthen, un alla schön, un garècht, hötte an sötena groaza innocenza, un holecghecòt la grözor darnáagh Gott deme Herrn mangigh net bostëéan, un ba chóaz, auz von Gott deme Herren, mach mitteme pèusierén gavinnen. Un in de dabáarot ganz istda gastannet az loichtete hortan mitten lichtarn von dar regharstern holecghecòt, un ganz såuber och von dar sünze in de vürlenghe, ganz gavöntete in chrigh über den alten börm anzò hëfftich ganaighena Mútar, bëaldar Gott dar zatar hat dispònant zò ghèben den sain bnegghen Sun [122r] beme gènèràart ime galaighe, mit saime hertze billar bool sobet ime selbort, anzò aroander un dar selbe wörte Sun allez in an zait von Gott Vater, un dar Vergine, un bëëla hèer selbort dar Sun in de sostànzèn sorniart zò macgehen saina Mútar, un von bëëldar dar Halghe Gaist hat gabelt un hat gaarbetet sò az kömme còncèpiart un büartet Dear, vom beme Ear selbort Kimmnet.

Von diseme de Chercha Catholik, ba hörten galiarnet von me Halghen Gaist, ist de seüla, un de starghecòt von dar dabáarot, habenten asobia an galiarnagh ghet von me Hümele, un gahaltet in dèpòsitèn von dar haileghen rivelaziúun an söstanz säubarz gabüartagh von dar Vergine innònt gapùntet mittar höghersten earacòt von Mútar von Gott deme Herren, hat nia gatant ume mindor mitt'allen beghen, un mitt'hòtanz gatüünagh zò zòganz alle taghe mèròr, zò leganz, un zò halteme áan.

Un disen galiarnagh, ba da ist von den bëttersten zaiten, un züntarst in z'hertze von Christen gaschraibet, un asò chaif anz galeghet mitteme gafünagh, un vorhefftegagh von Vischeffen, von dal selben Cherchen ist kènt nórten mérór gamaght zèghen, benne si hatsigh nèt ghahalt earsingh zò auz legghen de Conceziúun von dar Mariin, sò az de Christen, ba d'alle seghét naighenteuse, un veerteuse. Mit diseme gatüünagh si[122v]ghar hotar de Chercha hat gazoghet müzensigh veern de Conceziúun bon dar selben Vergine, asabía alloan, un ba da macghet dorsteánan, un alla ebos von z'ga höbagh áan von allen den anderen mann, un ganz holik, veertenten net sì anderst öder holeghe dink. Un von diseme ist sì gabeest gabóont zò nützen horten in de Cherch'officièn, un de haileghe Liturgia, di sëlborsten böart, mit Cèétn de Nalghen Britten prèchtent übar de ungaschiaffen Bizenghe; un iarer vüartenghe áne öart áusar legghet, un nicht mindor ödar prenghense az ga höbágh aán von dear Vergine, bëélz ist ganz éarst gabéést vórhoazet mitt'allez óame, un sëlben décrétén mittar Incarnaziúun von dar Bizenghe von Gott deme Herren.

Schönn denne sötene dink schiar imberalle gaslöbet von Christen zòghènt bivel nimmar méar de Romonte Chercha och mùtar, un mòstaren von allen den andarn nàagh götte ùmme de Saübere Conceziúun von dar Vergine, nicht mindor z'hoghe, un liichte gatünagh von disar Cherchen stéeta az sigh aùfzèele, an brümme asò groaz ist de hèrècòt, un de macht von der sëlben Cherchen, bivel müzssgh ghebben dèear ba s'ist chern von dan dabaárot, un onecòt catholik un in bëéla alls'an ganz ist gabéést ghütet z'Christene gabiarnagh, un von bëaldar noatet az allen den andarn cherchen ghebesigh de tradiziúun von me clöben. Saiten de Romonte Chercha nicht meror hat [123r] gahat az hertze asò bìa zò lüernen, hüten, hölfen, un dörbeàran mitt allen hötarsten begghen z'ga clöbagh un z'ganaigagh von dar Säubara Còncèziúun von dar Vergine. Dìzàn meror, ödar hötèror bëtor sighthart, un zòghet sòbel gatüünagh sìghar von Romenen Bèbosten voár Üz gabéést bëéln ist gabéést ghét von me selben Christen Herren in z'mennes von dem 'earsten von Apostol dez Nögarste gatüünagh, un macht zo' ghèben z'ezzan in lemplen, un in öben, zò macgken stargh de prüdare, un auflughen, un Nüten alla de Chercha.

Inde debáarot di Ünzer Varananauzen chaif habent sigh gúut gaháltet zo' auflegghen mitt 'iarar machte Apostolik in Veàrtagh von dar Concèziúun in de Romonte Chercha, zo' raichenen, un barótenme an sain officièn, un an sain Misse, ba meror öder hötèror istsigh kènt zo' chöden z'passuntargahábagh von dar söbere in de vürtenghe, un z'ganaighagh ba istda gabéést mitt'allar dar macht auf hölfen, un bëétern in alle de haut, sobel auz ghebenten undulgièenzièn, sobel lesenten in Stétten, in pròvincièn, in règnèn zornieren von sain Cohüteren de Vergine untar in nàmen von dar Saubarn Conceziúun, sobel magchenten ghüut z'gaprüdaragh, di congregaziúun, fàmègièn religiuseten gazezet in èarenghe von dar säubarn Còncèziúun, sobel högarten de gütècòt von [123v] den ba da habent auf galeghet cònvèntèn,

spedèle, éltäre, cherchen untar disen námen, ödar sbëarten hötensa vörhòzet zò dorbéaren mennor de Sàubere Conceziúun von dar Mùtarn von Gott.

Darpai hatzen gavallet zò vellen az dar véartagh von dar Còncèziúun müztesigh halten von allen dar Cherchen in dez selbe maz un höghe in bëéla ist de Vürtenghe: übanghez az alla de Cherca müzte vëáren den tach mit dank von andarn acht taghen, un haltensigh galaighe den ba da vellensigh gavéarn, un alle jaár müztesigh halten von me Báboste Pontificàt in de ünzar gròze Chercha Liberiana in den sèlben tach ba da vallet sötender vëártach. Un günnenten zó grözaren hörtan meror in z' hertze von Christen dizán gaclöbagh, un üzen sain gütecòt zo' naighen de sëélbe Vergine còncèpiàrt ane sünthe in de vürlenghe, viil ghearn habensa galazet ed macht zòa in de Litánièn, un in prèfàzièn von dar Misse auz kömme vorkünnet de Sáubere Conceziúun von dar sëélben Vergine, un asò dizan gaclöbagh kömme stërghor von diseme gapittágh.

Biiár von diseme halteten de trite von sötan grózen Varanàuzen, net allóan habergúut gammacht, un ganúmmet bivel ist gabëést von in andern mitt 'asò groaze Bizzenghe, un Rèligiúun gahaltet; darpai gadenkenten och z'gavellagh von me Sisten IV haber vorpottet mitt'ünzar macht in sain officièn von dar Sáubern Còncèziúun, von habenen galazet mitteme liborsten hertzen nützen allar dar Cherchen.

Un sainten de [124r] dink ba da aán lúghent z'ganaigagh di sterchersten gapùntet mittar debaàrot von baz sigh naighet, un moghenten net di stèenan stàrgh benne dizan nöchelte, un vörte un sighar; von diseme de Romenen Bëboste Ünzare Varanauzen bëartenten mitt'allar dar macht z'ganaigagh von dar Còncèziúun habensa gatáant von alleme zo' vorkünnan, un untarlegghen de debáarot, un z' galiarnagh. Un brume hötarun untar d'öghen von allen habensa galiernet machensigh mit vëartagh de Còncèziúun von dar Vergine, un habenten gahaldet asò bia valsg un dezbëtorste von dar minte von dar Cherchen z'gmoonagh von den ba da hölteten von Kötten vëárn'sigh von dar Cherchen net de sëlbe Còncèziúun, búll de sain gamaghene holecòt.

Un nicht züzor habensa gaclöbet zo' müzsensigh tràgkèn mit den, ba zo' dornichten z'galirnagh bon dar Sáubarn Còncèziúun von dar Vergine, auzar vènnèntèn an plòde übar d'ëárste, un de naghe Klóana zait von dar Cónceziúun, habent gahaltet müzensigh búll véaren de Cónceziúun, net denne vor d'ëárste Klóna zait, un móméntén. In doi zait Ünzare Voranauzen habent gahaltet in andar alloan Kèmmen zò auf halten in vëartagh von dar Cónceziúun von dar sëélikersten Vergine nicht mindor ödar halten de sëlbe vor d'ëárste Klóna zait, asobia de dabaarot von me ganaigagh. Von diseme de böart ba da höbent allez z'gaplódagh, mit béelm Alexander VII Ünzar Vara[124v]nauzer hat gamacht seghen z'rechte gaclöbagh vor dar Cherchen Ködenten

= Ist sighar alt de divóziúun von Christen nach dar ünzar sëélikersten Mùtarn Mariin Vergine ba da halten iára sëéla sai gabëést bohütet sáuber von dar Sünthe vor dar vürtenghe in d'ëárste Klóna zait ba sí ist gabëést gaschiaffet, un galegket in Kórp pasùntare gnade, un privilègièn von Gott vor vaz hatme gavunnet Gesu Christ sain Sun, Redentoar von mannen, un ba in sötan gahaltag naighent, un vëárnt in tach von dar Concèziúun=.

Un ist von diseme az di Ünzarn Varanauzen vöar alleme habensa gatant dorzúa zó halten mitt'allar macht ungarüart aàn de liarne von dar sáibarn Còncèziúun von dar Mútarn von Gott. Un barume net allòan habensa net galazet tüünen in chóana hant az de séele liarne köme épedabia ganúmmet vorhànten, ödar vorlághet: darpai machentensigh och viil meror vörran mitt' hotatz galiarnagh un éteghe véarte habensa Köt asobía de liarne mit bëeldar prófessáartsigh de Sáubere Cónceziúun von dar Vergine iist, un mütsigh mit recht halten asobia döi ba da vorkimmet in ghëenzeme mitteme ganaigagh von dar Cherchen, alt, un schiar überalle gaclöbet, söstena, zo' rivanz, az de Romonte Chercha nömme zo' Naltenar aàn, un bohütan, un höltese ganùuch zo' müzense hauz schraighen in de sëlbe hailega Liturgia, un in dez vorkünnene gapëetagh. [125r] Net von diseme göltet zo' halten ungarüart aàn an söstena liarne habensa mitteme raúghársten gapreght net meàr galazt tüünan az möghesigh dorbëeran sobel auzont sobel stülenghe dez ëbeghese gahaltagh beelz habensa schiir mit viiln ströghen dòrdrüket, un dornoiget. Dizan ofte, un sighare gapréght iis gabëest darpai von in andarn vorschbèart zo' az net varliarte sain macht, bìa hotar mansigh sèghen in de alexandrinete Costituziúun oberköt, un ba da haltesigh in di böart ba da nagh këmment.

=Seghenten Biiar bìa holecghe Romonte Chercha vëart hoagh in vëartagh von dar Còncèziúun von dar Sáubarn, un silletan Vergine Mariin, un núun hatse gamagcht magchen in officien pasúuntar, un sain nagh bázeme hat asó garecht auz galeghet dar Sisten IV Ünzar Varanáuzer; un belleten bìa de Romenen Bëboste Ünzar Varanaúzene aàn halten dísar pieté, un divoziúun, disème vëartaghe, un ganaigagh bìa iist auf gabëest galeghet, un nimmar gachéart in de Romonte Chercha darnáagh az iist gabëest auzer gauunt dez sëlbe ganaigagh, asò bìa och halten ganz disa pietè, un divoziúun zo' naigan, un högharn de séelekerste Vergine bìa bohütet von dar sünte in de vürtengehe gnade bëghen vöarkèm met von me halghen Gaisten, un günnenten Búar, zo', az nidar iist ghet de zornecòt, un de chrighe, vudar ganut z'ga zigagh auz halten cunten in schiaff von Christen de onecòt von me Gaist inz gapant von dar súnne: az gapittagh von Vischeffen [125v] mit sain Cherchen, un Capitoln, az gaböarsagh von me Haizar Filippèn, un saine règnèn, kearbar noch zo' magchen gúut die Còstituziúun, un Dècrètèn auz galet von Romenen Bëbsten Ünzare Varananzen, un vraán allen von me Sisten IV. Paulèn V, un Gregorièn XV. zo' halten zúa deme gaclöbagh ba da haltet sainan gabëest de séele von dar séelekersten Vergine Mariin gnade von me Halghen Gaiste bohütet von dar sünte in de vürtenghe, benne s'iist gabëest gashiaft, un galet in Kórp; un noch zo' halten zúa demme vëartaghe, un demme ganáigagh von der Còncèziúun vondar V. Mútare von Gott, ghet, bìa iist gabëest köt, nagh ghéenten sötenme guúten gaclöbagh; béte Dècrètèn, un Còstituziúun bëlbar az auz këmnen galúsen untar de Censiarn, un painen in die gaháltet.

Darpai diseme bëlbar az alle di ba da süghent in de zait ba da kimmet zo' vöorstënan die Còstituziúun dar Dècrètèn oberköt azo' zo' magchen mindaran de hölfe ba von den selben kimmet deme gaclöbagh, un deme gavéaragh, un ganaigagh nagh deme sëlben gaclöbagh ganüzet, ödar dii ba da ásteten zo legan in plòde dizàn sëlbe gaclöbagh, vëartagh, un ganaigagh, ödar zo' preghten, prideghen, ummeraizen, un dispútaárn, sobel in schraiben, bìa in köden, saiz slecht, ödar chrümp ebos von den sëlben dink, öder untar an etecha oberrecht, borz nur zò examinaàran bíá si mögtte rüfen, ödar zo' spiegáran de Halghen Briffen, un di holecghe Vetäre, un Dottöre, detarminaárten, ödar ködanten, ödar prenghten auzar recht

zo' mindarnse; darpai [126r] den painen, un censüarn gahaltet in die Còstituziúun von Sistèn IV beèln vèlbar mit diseme ane andarst köden az soi bolaiben ane macht zo' prideghen, zo' lèsèn ba d'alle hoarnt, ödar vòtèn in già, ödar niet in alle de éléziúun, un darpai vèlbar az dii volaiben isso fatto ane anderst köden hortan ane macht zo' prideghen, lesen ba d'alle hörnt, liarnen, un spiegaàren; von beme gapintagh vèlbar az soi net möghen auz kèmmen gapunt ödar dispensaàrt von köme, auz von Üz sèlbor, ödar von Romenen Bèbosten Ünzar naghe; un BÛar veln och az sói müzen untarstéenan allen den andarn painen ba möchtensigh oberlegghen von Üz, ödar von den Ünzarn naghe Bèboste Romenen, bìà mit diseme untarlegabarse chéarten macghen gúut die Còstituziúun, ödar Dècrètèn von Paulèn V, un Gregorièn XV.

Un dii libarn in bele machetsigh nòchelen z'gáclöbogh oberköt, in véartagh, un ganaigagh bia sigh clöbet, ödar zúa deme epadabìa, bia oberzen, schraibetfigh lesetsigh, ödar in bëélz haltensigh lócúziúun, gapreghtagh, trattátén, un dispúttén zúa dèn, un ba da saint gabéést vórkünnet darnágh me Dècrètèn von me Paulèn V, ödar kömme zo' vorkünnensigh bìà vilsigh in in de zait ba da hat zo'kèmmen BÛar untarlegghen se in paine, un censüarn gahaltet in de Tessera von proibirene libarn, un vellan, un vorpottan az issofatto ane andarst Köden habensigh di zo' halten hortan prohibiart=.

[126v] Alle denne bizrent met bivel gavorhefftegagh disa dabaàrot' umme de Sáubare Cóncezúun von dar Vergine Mútare von Gott sái gabéést galiernet, gahalt, un dorbéart von den högarsten religiosatèn Famegièn, un von den pezzörsten Acadèmien von Theòlèghèn, un von gaschaidersten Doctöörn in z'bizzen in de dink vomme hümele. Alle galaighe dorkènnent vibel habentsigh ganüzet de Catholiken Vischeffen zo' professaárn auzon, un ba alle sèghent un benne se saint gaküttet panándar de faffen och, bia de hólgherste Vergine Mariin Mútar von Gott, vor de mèritèn voàrgasèghet von me Redenture Ünzar Here Gesù Christ, nimmar iist untar gabéést von dar sünte von dar vürtenghe, un ist gabéést von dar sünte in de vürtenghe ganz bohütet, un von diseme viil pazzór rédimàrt.

Diseme zunzartsigh dizan lèste gatünagh sighar der sbèérórste, un ba da nòtet meror ödar allez, bìà dar sèlle Cònciliò von Triin inme vorkünnen in Dogmatichèn Dècrètèn umme de sünte in de vürtenghe in bëéla nagh bàzzeme zòghent sie Halghen Briffen, un de Holghen Vetäre, un de gaschaidersten Concilièn hater stabiliàrt, un definiàrt bia alle de mann büartent Finnich mitar sünte in de vürtenghe, hater dichiaràrt och zo' nèt bostéenan zo' ins snappen in den Décrétén, un in'sò groàza dèfiniziúun de sèélike, un Sáubare Vergine Mariin Mútar von Gott. Un brumme mit disar décláráziúun de Triinar Vètäre habent gazòghet ganuúch, nagh in circònstànzèn von dink, un von zaiten, bìà de sèlbe sèélikerste Vergine ist gabéést ane sünte in de vürtenghe, un von deme hotar habensa oghet bia nich von den Halghen Briffen, nicht von dar Tradiziúun, nicht von Vètarn [127r] möchtensigh mit recht auzar pr'ngghen baz da möchte epada bia schiàden sötendar grózen èare von dar Vergine.

Un in debaárot gróze mónúmentén von dar altecòt ba d'ist zo' naighen, von dar Cherchen von ábònt, un mòrgònt macghent seghen mitteme sigharsten bèghe bia disa liarne umme de Sáubere Còncèziúun von dar sèélikersten Vergine, spiegaàrt, dorhötart, un confirmaàrt von me sbèarosten sèntimèntèn von me liarnan, hölfan, vomme gabizzagh, un gaschaidagh von dar Cherchen sobel hotar un Nörtan mérór, un übar alle de lant, un laüte von

der Càthòlichèn Bèlte auz gazéént, iistda hörntan in de Chercha asobia gahat von den álten, un garüst mitteme margche vomme galiarnagh rivèlaàrt. Un brümme de Christène Chercha dorbàeghena hütaren, un auf lugheren di dògmèn ba da saintar gàbèést gàlet in de haat nìa nicht in dise taüschet, nicht nimmet, nicht zünzart, übèrghèz, haltenten cuüntèn mittàlleme gaschaidagh, un ganüzzagh den alten liarnen, ba da hat gazézet d'altecòt un gaséént z'gaclöbagh von Vètárn, nüzetsigh zo' arbetense, zo' hõtarnse aso' az d'ëársten dògmèn von dar hümèlliarne möghen èntòr gävàllèn, sainan mèròr liicht, un hotar; az soi dènne halten nicht mindor de vòllecòt, de gànzcòt, un de sain dink, un az se nür aufgheban in sain gènere, vil moónan in den sèlben dògma, sènsèn, un galiarnagh.

Un in debaarot de Vètare, un de Cherchènschràibar di brèvarsten in dez halghe böart nicht meror habensa gahat af z'hertze in de libarn ba se habent gamácht zo' [127v] hõtaran de Briffen, zo' dorbéeran de dògmèn, un liarnan de Christan, bédar zo' högaran mèròr sigh mach, un grözaran mitt'allen bëghen de hogleghécòt, un höghe von dar Vergine ba da net mansigh köden, un z'gabohütagh von allar dar hanne sünthe, un den sain grözzen gávouinn über den biarstorsten élegheasar von mannen. Von diseme böbenten soi di böart mit bëéln Gott noch ab am'ëárstén zòghènten de rimèdièn von dar sain gútecót mit bëéln gapezzarn de mann, háter dorflapp de horn deme valsche börme, un vor üz hater dòrlènteghet de sighàrecòt köderten = Igh kimme zo' legan chrigh in méttèn diar, un z'baip, un in dain sàmen, un in sàmen von iar = habensa galiarnat bìa mit diseme orácol ist gabéést hotar, un aúzont vöarhózet dar dòrpormene Redentöar von mannen, vil moón dar Oneghe Sun von Gott Christ Gesù, on zòrniaàrt de sèélikerste Mútar von Ime, de Libàuráu von allez in an zait hatar gazóghet och de crighe von allen peden memme Föivele. Von diseme bias dar Christ richter von mann mit Gott, auf nèmmènten de natüra von mann, un vornichtenten in Dècrètèn in schiàde von üz gamacht, hatarn gavenneuten auf gahenghet az Kreuze: aso' de hölegherste Vergine gápúnt mitt' Ime aso' naghen, un stàrgh, mitt'Ime, un vor In halteten hörntan Chrigh mit deme tozegöseten börme, un ghèbèntenme an ganzen slach, mit saineme sáubarn vuúz halseme dornoiget in chóff.

Sötan gróazen, un pasúnter gaviun von dar Vergine, sötèana sáuberecót, un hogleghécót von iar, unde bohütecòt von allen och den clöndarsten sünthe, de [128r] grozecòt, un vollecòt von allen de hümelnghàden, virtü un privilègièn habentsa gasèghet di Vètare benne in d'arca von me Noè, ba gamacht vellenten Gott, iist hörntan bolaibet òbèr vazzère benne ist alla de Belt dórtrúnkèt; benne in de stiga, ba Jacob hat gaseghet von dar éárden aán rüarn in hümel, ba auf, un nidar saint gaut, on chent o'Enghele von Gott, un zöbarst istda gastaut dar sèlbe Gott: benne in den Rubarn ba da hat gaseghet Mosè prènnan úm 'un úme in haileghèn sitèn, un in mitten z'gasclöppagh von me vaüre net dorprennensigh, ödar schédensigh éppaz bul grünan vrische, un plümen: benne in dez chà stel ba da chöaz man zúa, un ba da auf saint gahenghest tausungh scüdèn, un allez gaharnòst von starcghen: benne in dez gasperrane gheartle, ba da net man kèmmen aàn garüart, ödar untargatrott bon bivel stülenghe, un logaárt se nüzensigh: benne in de liichte stat von Gott, ba da hat saine fòndamèntèn in de haileghen Èkar; benne in de hailegherste Chercha von Gott vòlla lichte vomme Hümele, un volla glorièn von Gott; benne in àndäre sötène, un gazéélene gigüarn, in bëéle de hoghe gròzecòt von dar Mútar von Gott, de sain heffteghe söbare, un de haileghécòt nimmar aán

garüart, hotar vöargazòghet, habent dorkant de Vètäre. Zo' magchen dorkènnan disen sèélben aùfen von hümelgaschang, un disa ghénzenghe in de vürtenghe [128v] von dar Vergine, bon bëéldar ist gabüárt Gesü, nüzseten de sélben Vètäre z'ga prèghet von Pòfètèn habentsa net ga könnet rüfen de Sélbe hoghe Vergine andàrst ödar sáubara taúpa, un halighe Jerusalem, un hogar stuúl von Gott, un arca von dar haileghecòt, un hàus gamagcht von de Bizzecòt ba sillàttan ist, un Kaizaren ba vòlla dèlizièn, un aán galòant af den sain Liben, ist auzar kènt von dar minte von deme Höghersten, ganz rechta, un schööna, un alla liibe Gott, un nia aàn garüart von epedòame schiateme von dar sünthe. Kearten denne anbidar zo' p'nsaáran mitt'iun sèlbort de Vètäre, un de Schraibar von dar Cherchen bà de sèélikerste Vergine beune dar Enghel Gabriel lar hat gápàndart de högherste éarecòt von Mútar von Gott, mit nàmen, un vorpòttagh von deme sélben Gotte ist sii gabëést gagrüzet volla gauden, habentsa galièrnet bìa mit diseme oneghen, un hotarn grüze nia voàr gahöart iissigh kènt zò zòghen bìa de Mútar von Gott ist gabëést z'Klóstar von allen hümelgalden, garaighart mitt'allen Càrismèn vomme Halghen Gaiste, übèrghèz ist gabëést an raichecòt ane maàz, an thiife àne öàrz voll càrismèn, sobel zo' sain nimmar untar gabëést af Koàz gávorfługàgh, un habenten mitteme Sune an baigh ba da nia rivet, hatse mèritaárt zo' höran von Elisabeth aàn galoichtet von me Halghen Gaisteséélik lart über de baibar, und sèélik z'Kint von eürme laibe=.

Von diseme z'gahaltagh von den nicht mindor hotar, bivel galaighe bìa de Vergine, bëéldar saint gabëést gamagcht gròze dink von dème ba da mach, hat hortan [129r] galoichtet mit' só viil von alleme hümelgaschànk, mit sò gròza gnade, mit sötàndar innocenzèn, zo' sain gabëést an miràcòl ba net mansigh köden von Gott, un pèzzor dar zöbarste von allen miràcòl, zo' saina gastànnet az sí sai de Mútar von Gott, un nèghènèntènsigh deme sélben Gotte bivel mevor gaschiaffene dink làzzènt, ist sì gant übarzan alle me ga Ködagh ba da möchte kèmman lar gamághet sàiz von mannen, sàiz von Engheln. Un zo' magchen segehen von diseme de söbere in de vürtenghe un de hogleghecòt von dar Mùtare von Gott, bull ófte hábentsese de Vètäre net allván gamaght galaighen dar Even noch Vergine, noch innocente, noch ungarüart aán, nocghent inganaárt von deme tòzzègöseten untar gatüünagh von deme trübarsten bösmè; se habentse dar pai galet vraàn mit sobel, un viil darhànnè böart, un còncèttèn zo magchen boól dorstèéan. Un brumme d'Eva, lüsènten auz me börme mit sain schiàde, ist gault von dar vòberecòt von dar vürtenghe, un kènt untar de hèrecòt von ime, ebos de sèèlikèrste Vergine grözerten hörta z'gaschanch von dar vürtenghe, ba net alloán zo' haben nia auz galüssent me börme; darpai mittar virtü ga hat von Gott ganz hattse zormàghet de sain mach, un starghecòt.

Bon diseme nia habentsa gatant ùme mindòr de Vetäre zo' rüfen de Mútar von Gott benne giglièn in mitten de dörne, benne èàrda ganz ungarüart aán, verginaál, innocent, àne schatum vo' sünthe, hortan gabaighet, bàit von allar finnecòt von dar sünthe, un von bëéldár ist gabëést gamagcht dar nèüge Adam; benne dar püverste [129v] liichtarste, süzerste hümel von dar innocenzèn, ungasterbagh, von delizièn gaarbetet von me sélben Gott, un bohütet von alleme untargatüünagh von me tozzègöseten börme; benne hòlz ba da net man snàppen in schimpel, beme hat nia gamögghet naghè dar cöscho von dar sünthe; benne pagh hörta dar hörarste, un gamerght von dar virtü von me Halghen Gaiste; benne hailighèrste Chercha benne vaighecòt von ungasterbagh: benne pasüntara un allòana tòghetar net vomme tóate,

bùll vomme tèében, kint net von dar zornecòt, bùll von gnade, ba ist vórn pasuntarn vòrsegòng àuzar gapöart, hörta vrische, ebos von bazzème da bèlnt di leggièn vor alle gamágh von vaùln, un oansaübere burzen. Sòbel töttensa net diese schètte, schön di lichtarsten, mit rechten, un hotarn dabaárot habentsa lôt, bia benne preghtetsigh von dar sünthe, törsigh net bellen moónàn vorz och von bëtorsteme, von dar haileghersten Mùtarn Mariin, bëéldar ist gabéést ghet mèròr gnade von diseme gävènne de sünthe von allen hant, un habent dorkànt bia de sèélicherste Vergine hat hauz ganunt di alten, gahalt af de vüze de giunghen, zòrniaárt in mitten dar belte, von deme Högarsten vorótet von In, un vórhòzet von Gott, benne Par hat kòt me börme = chrighe leghigh in mitten diar, on z'baip = bëela sighar hat dórdrük den tozzègöseten Kòff von deme sèlben börm; un habent kòt von diseme bìa de sèlbe sèélicherste Vergine ist gabéést gnade bohütet von allen sünthen, un bait von allar dar vaüle vomme chòrpe, von dar sèél, un vomme bòstàngh, un bìa vennentensigh silletàn mit Gott, un mill' Ime vor hörta gàèùntet, ist nìa gabéést in de tünchele, bùll silletan in de liichte, un hatsigh gamaght von diseme asóbìa ganz rechtez gähòisède vor Christen, net von dar schöneçòt von me [130r] chòrpe, bull gnade in de vürtenghe.

Leghetsigh darpai de schöndarsten ga Ködagh, mit beme, preghtenten von dar Còncètiuún von dar Vergine, habentsa gamaght sèghen bia de natüra hat ghet bèch dar gnade, un ritèttent ist sì bolaibet, astenten net zo' gheéan vüar meror, müzenten gaschighen az de Maria Mútar von Gott net kömme còncepiaárt von dar Annen voáernet de gnade möghe sèghen sain tüúnens; un brumme z'istda gästànt az kömme eincèpiaárt asobia d'èárste doi, von bëéldar hatsigh gamöcht còncépiáran dar éárste von allen gaschàffàn dink. Habent gamaght sèghen bìa z'vler asch von dar Vergine ganunt von me Adamen hat net gasnapt de bètèghe von me Adamèn, un von diseme de sèélicherste Vergine ist an háus gàschaftt von demme sèlben Gotte, ga arbeitet von me Halghen Gaiste, arbot in dabaàrot ròta ba dar neüge Beseleel hat figüraárt in viil hant, un ùntarstògh mit gòtte; bìa sii ist, un mitrecht köstigh abia dói ba hat gapròbet vraàn allen arbot darsànsen von Gott, ba da hat ga könt inchééan von vèürèn schittèn von deme pösen, un schön in natüra, un ganz sauber von allar finneçòt, asobia d'alba ba da leüchtet um un aume ist sii kènt af dar bèlthe immaculata in de sain Còncètiuún.

Z'istda net gastennet in de dabaàròt az dez zòrniarene vèsèle kömme voschazt mittar finneçòt von allen, un brumme zò viil ungalàighenten den andarn, hatsi ga hat sain tòal in de natüra, net in de sünthe; z'istda och meror ganz gastennet az, bia dar Sun hat gahat in hümél an Vàter, beme da singhent de Serafine drai vèárte holik, asó hòtte Ear in d'èárda an Mútar ba da bör hörta garüst mit báizèn gavant von darhòlghecòt. Un dizzan galiarnagh hat asò hèfftigh gasnapt [130v] de minten, on de hertzar von den alten zo' habense auf gamaght nèmmèn an gaprègh neügez, un ganz, un ba macghet dòrstééan, mit beme chaif òfte un bëar meror mach habentsa garüfet de Mútar von Gott immaculata un vor alle de hant immaculata, innocent, un innocentorste, sáubar, un lughense aàn bìa si vil sáubar hailik, un sáubar von allar darhànnè sünthe, alla püüra, ungarüart aán, perzor maaz von dar sáubereçòt von dar innòcènzèn, schöndor ödar de schöneçòt ringor ödar de rirghecòt, hòlegor ödar de hòleghecòt, un alléan holik, un de söberste mittar sèél, un mitteme chòrpe, ba d'ist übargasprunghet alla de ghezereçòt un Verginitè, un sii allóan gamaght z'Klòstar von allen gnaden von deme Háilikherste Gaiste, bëéla allóan, auz ganunt Gott, ist gant übar alle, un in

natüra schöndor, pezzor, hölegor von sëlben Chèrùbiin, un Sèrafiin, un von allen Kütten von Engheln, sòbel az net tüünan zo' höheran si alle de zünghèn von dar èarden, un vomme hümele. Dizan darhánne gapreght, bìa alle bizzent, ist vüar gant och schiar sëlbert in di mònùmèntèn von dar hailikghensten Liturgiin, un in de Officièn von dar Cherchen, un in diese ofte vorkimmetsigh, un vinnetsigh af viil hant, un brumme in diese pittetsigh de haileghe Mùtar un singhetsigh si abia onega taúpa von dar schönecòt ungarüart aàn, abia ròsa hörntan vrische, un de èüüarste in alle de hant, un hörntán saúbar, un hörntan sèélik, un in diese kimmese gàrùnghet abia innocènzèn ba nìa ist gabèést gaschàdet un abia an àndar Eva ba da hat galèt af de bèlt in Emmánüel.

[131r] Saida nicht zo' stupürnsigh saiten az de Halghen Schëffäre un de Christen lëüte hörntan habentsigh gahalt guút zo' pròfèssàraán altàghe meror mit sötendar pietè, religiúún, un böle de liarne ume de saúbere Còncèziúún von dar Vergine Mùtar von Gott, un bìa da habent gamóant de Vètäre ingaleghet in de Halghen Briffen, galiernet mitt'asò sbèáresten tètìmonìèn von mònùmèntèn von dar àltecòt, ba sigh müz naighen, un untargalet, un stargh gamacght von me hötersten, un sbèárersten giùdicièn von dar Cherchen az nicht in àndàrn priäre süzor, un libor bivel z'ganaigagh übaralle, z'ga éaragh, z'gapittagh, un schráigagh mitteme grözersten hertzen dar Vergine Mùtar von Gott còncèpiaárt ane sünthe in de vürtenghe.

Von diese me von bàiten zàiten un haileghe Schëffäre, un groze manne von dar Cherchen, un Fráarn, un Kàisar mit vil bàrmecòt habent gavöarst diseme Halghen Stúule zo' az kómme auz galeghet asobia dògma von me catholichèn gaclöbogh de Sáubare Còncèziúún von dar Vergine Mùtar von Gott. Bèélz gavöarvagh ist von noigeme gabèést gamaght in disa ünzar zait, un untargalèt vraán allen me Grègòrièn XVI. mit gúten gadángh, un Üz och, sòbel von Vischëffen, un faffen ba lèèbent in mitten dar bèlte, sòbel von Gráarn, un von Kàisarn ba da möghent, un von Christan lãüten.

Biar von diseme mitt' ünzarne herzen ba da springhet ganz dorkennèten allez dizan, un draut stargh lùghenten, vorn tunkeln cònsiglièn von deme halghen vòrsègòng nur autar gahöbez, schön ane méritèn, af disen hògen Stuúl von me haileghen Pieren [131v] sáibar óbèrkènt affán gòvèrnèn von allar dar Cherchen nicht sighar ist Üz gastant meror afz'hertze, ödar vor dói grözarste venèràziúún, pietè, un hertzelot, ba noch von dar linnen zait hàbar gahát zúa dar haileghersten Vergine Mariin Mùtar von Gotte, zo' gheban öart alleme baz da hat gamöcht sainan in de vòtèn von dar Cherchen, zò az dar sèélikersten Vergine kómme ga grözart d'éar, un mit lichte meror hotar lóichtete iare schönecòt. Bellenten dènne af diseme kèmmen mitt' allar dar sinne haber gamàcghet an pàsuntära Còngrègàziúún von den ünzar ganaighen prüdarn Cardinèle von dar halgehen Romenen Cherchen, hoghe vor de Religiúún prudentecòt, un gabizagh in die haileghen dink, un haben auz ganunt von Faffen ba da lèèbent in de bèlt, un in de Cònvènten ménnassàr viil fiif in de theòlògichèn discipliin zo' az boól auz süghen ba da aàn lùghet de Sáubere Còncèziúún von dar Vergine, un Ködenüz denne baz0en priart. Un schön von me gahaben gaböarsagh zo' az kómme amelèsten dèfìniàrt de Sáubare Còncèziúún, ist üz gabèéft hotar boz di merorsten halghen Schëffäre habent gahöart, nicht mindor haber gabèlt schichèn von Gaèta Littarn Enciclichen ghet in 2. Fèbbrèr 1849 allen den Ünzar ganaighen Prüdare Vischëffen von allar Christan Bèlte zo' darnáagh iaran oftez gapet

zúa Gott, az Üz möghen Costèenan in sain schràiben och, bëla vërte de pietè, un divòziúun von dar Vergine Mùtar von Gott, un bìa se gahöarten vraàn allen sói sèlbort Vischëffe übar z'ga auz lègagh an sötena dèfiniziuun, un bëélz vërte z'sain [132r] gagünnagh zo' az Bìar möghenten vorkünnen den högarsten ünzar giùdizièn mittar grözarsten sòlènnité ba Bìar möghen. Net mitt Klóandar cònsòlàziúun ist gabëést Üz gamacht hertze benne Bìar haben galòst baz de sèlben Ünzäre ganaighene Prüdäre habent Üz Köt. Un brumme soi mit'anème grözèrstèn hertzen ba sigh net màn clöban schraibentenüz, habensa Üz net alloan von nëügeme gaisghärt von dar sain pietè, un pròpènsiuun, un von dëár von sain fàffen un Christen zúa me sáubern còncèpiméntén von dar sèélichersten Vergine, se habent darpai gavöarst och scilar mitt'allez öanme vòtèn, az Bìar mittème högarsten ünzarn Giùdizièn, un Macht bölten dèfiniàrn de Sáubere Còncèziúun von dar Vergine. Nicht mindor in disa zait haberüz gagodart benne di ganaighan Ünzäre Prüdäre, núun de Cardinële von dar Roménen Cherchen, ba da habent gamacht dëüi pasuntäre Còngrègàziúun, un dī Theölëghe óberköt von Üz auz gavunt, mitt galaighar frankècòt, un bohènnècòt, darnagh az se langhe, un boól habent galùghet, habentsa gapitt von Üz disa Dèfiniziuun úmme de sáubare Còncèziúun von dar Mútare von Gott.

Von diseme haltenten riagh in sigharn triten von den Ünzàrn Varanáuzen, un günnenten zo' garecht ghènan vüar habar garüfet, un gahaltet an Còncistòrièn, in bëéln habar gaprécht af disème Ünzàrn ganaighene Prüdäre de Cardinële von dar Rómènen Cherchen, von bëéln mittar grözársten cònsòlaziúun von ünzàrme hertzen habar gahöart [132v] vòrsenüz zo' az Bìar bèolten auz legghen de Dògmatichèn Dèfiniziuun von dar Sáubarn Còncèziúun von dar Vergine Mariin. Von diseme confidáarnten cháif in Gott az sai kènt dëüi zait ba da gheet bóol zo' dèfiniàran de Sáubare Còncèziúun von dar hailighersten Vergine Mùtar von Gott, bëéla ist asó cháif gahöart, un galiichtart von halghen Briffen, von dar ganaighene tradiziuun, von me gahöragh nìa vorlázet von dar Cherchen, von me gahaltagh von' so' vil Vischëffen un Christän lëüte, un von bàzzème habentüz ga) làtz Ünzäre Varanáuzen in gatünagh, un Cònstituziúun chaif guút; alle de dink garécht gabèghet un gahöbet oftez, un dez bërmarste gápètt zúa Gott habar gamóant tóran net mear páiten von Üz zo' macghen guút, un dèefiniàrn mittème Ünzarn hèogarsten giudizièn de Sáubare Còncèziúun von dar sèlben Vergine, un asó ghètten deme güttarsten ga günnagh von dar christän Bélte, un dar ünzar pietè nagh dar sèelben haileghersten Vergine, un àllez in an zait in Sī hortan éáran den Sain Oneghen Sun Gesu Christ Ünzar Herren, Kéaraten in Sun dëüi éár, un glòrièn ba dar Mútare ghitsigh.

Ist disa de recht un brumme darnagh az Bìar haben inz'ga dòrnichtágh, un vastágh offriart Gott Váter mittème von dar Cherchen, zo' az Ear lözzème gavàllen zo' zògän in bech, un aán halten dar ünzarn minte mittar virtü von deme Halghen Gaiste, gapittet de [133r] hölfe von alleme hümele, un garüfet in z'gagöilagh den Pàràclitèn Gaist, dar sèlbe asò liarnentenüz, zò éaran de haileghe, un individua Trinitè, zo' vorschönan, un raigharän de Vergine Mùtar von Gott, zo' högarn z'catholik cloban, zo' grözàran de Christene Religiúun, mittar Macht von deme Ünzar Herren Gesu Christ von sèélikèn Apostolen Pieren, un Paulen, un mittar Ünzàrn dichiaráarbar, pronunziáarbar, un definiarbar, bìa dez galiarnagh ba da haltet az de sèélicherste Vergine Mariin in d'éárste zait von iardar Còncèziúun vor de pasuntäre gnade, un privilègièn von Gott ba d'allez mach, vor de mèritèn von Christ Gesu Salvatùr von allen mannen, sai

gabéést bohütet säubar von allar sünte in de vürtenghe, ist an galiarnagh riveléart von Gott deme Herren, un von disème zo' clöban stargh, un hörtan von allen Christän. Vor disa recht az éppadóaz aftète, az Gott net bellez, zo' höran in sain hertze ebos von bàzzème ist gabéést von Üz définiärt, dorkènez, un bizzèz vòrsighar bia dez condannáart von den sain giùdicièn ist dortrúnket inz' clöban, un habensigh pasüntär och von dar Onecòt von dar Cherchen, un darpai vor sain sëlbez gatünagh müzzen untar stéenan den painen stàbiliärt von dar recht, az dez ba iz höart inz' hearze mitt böarten, gaschraibagh, ödar eppedabia hötte zo' zógan.

In dabáarot vil godart, un lághet ünzar mául un zúnga, un de tifarsten, un grözèrsten gràzièn Bïar hémost un hörtan ghèben m'Ünzarnme Herren Gesu [133v] Christ, un brumme mitt sáinme pásüntäre bènèficièn hatar Üz une mèritèn ghet zo' òffarn, un decretaáran disa éar, glòrièn, un gahögaragh dar haileghersten Sain Mùtarn. Bïar denne speraárn, un ganz clöban az de sëlbe sèélikerste Vergine, bëéla alla schön, un säubar hat dòrdrúcht den tözzegosenten Chòff von dem 'éarsten Börme, un hat gapraágh in gasúunt dar Bèlte, bëéla gasangh von Pròfètèn, un Apòsteln, éear von Martyrèn galàghagh, un Kròna von allen holeghen, sigharste snàlla von den ba da möghtensigh vorliaran, hölfaren sighära, grözarste pittären, un richtären de mann mitt sainme ónghen Sune, Ear, un schönecòt de lichtarste, un pezzörste hölfe con dar halghen Cherchen, hörtan hat zormágh alle d'Eresiin, un auz ganuut de Christän, un de lèüte von allarhàne un grözarsten bëteghen, un Üz selbor bohütet von sòbel perìcol in bëéle sáibar gabéést gáspért vòrte véllan mittar grözarsten mùtar hèolfe tüünan darzúa az de haileghe Chercha Catholik hiin ganunt allez dez stichèle, un zormágh alle de vèélar in mitten allen lèüten, un léntarn alle tàghe meror stèrghersigh, pròbe, un regnáare von tóanme af dem andarn mëare, un von me bázzäre af d'öartar von dar éarden, un gódäre von allar dune, stillecòt, un liberté, un az de süntar haben vòrghèbòng, rèmedièn de sighen hertze, de vèprtar, di vorknüffeln cònsòlaziúun, hölfe di ba da mögchten vallen, un die ba da vèbnèntsigh auz az se möghen chëérän af an bèch von dar dabáarot [134r] un von me refhten gatüünagh, schüttelten abe de tünchele von dar minte, un habesigh allóan an schiaf, un an schiàfar all'oan.

Az auz lüsen diese ünzarn böart alle de süne von dar Cherchen Catholik ünzare libòrste, un mittar pieté rèligiúun, un böóle ba da meror hörtan prenet nüzensesigh zo' èaran, rüfan, un pittan de sèélikerste Vergine Mariin Mùtar von Gott còncèpiart ane sünte in de uürtenghe, un kann disar süzarsten Mütäre vor dar dorpármecòt, un gnaden löfensa in alle de perìcol, énghecòt mpnghelcòt, inz' ga nokelagh, un vörtagh. Un brumme von nichtème habàrèuz zo' vörtan, un dispèáaran bènne si vürtüz, hölfetüz, bohütetüz; bëéla habenten sighar vor Üz an hertze von andarn ruútarn, un tüüntan vor Ünzarn gasunt, si vorhèfteghetsigh vor alle de mann, un gamacgh von Gott deme Herren Kaisären von me hümele, un éarden, un gahögart èubar alle de Chòrèn von Engheln, un Holeghen, stééntan af de rechte von Sainme Oneghen Sune Gesu Christ Ünzar Herren, untar lèghet sain gapittagh ba d'allez mach, un baz sì vöarset hat, un net ungalüsent mach boláiben sain gavörsagh.

Ame lèsten zo' az disa ünzar définiziúun úme de säubare Còncèziúun von dar sèélikersten Vergine Mariin kèmmè dorkant von allar dar Cherchen habar gabélt az diese ünzare Apòstòliken Littarn Kömmen gamacgh zo' hörtan gadenchen, vorpottenten zo' az sötan abegaschraibagh, ödar den stampáaran còpièn och untarschraibet von eppedóame

Nödäre hauzenten, un gamerght mitteme sigillèn bon epeda cherchen mennes, müzsesigh clöban von allen [134v] sòbel bibel clöbetesigh disen sëlben Littarn benne se Kömmen gälèt ùntar, un gazoghet.

Von diseme Kòaz habe hertze zo' gérran dizan plat von dem ünzarn dichiararagh, pronunziaragh, un definiaragh, net zo' Ködenme zúa, un contrastáaranz. Un az eppadóaz áftete zo' dizan tüünan, az bizze bìa z'möghte ghëënan zornik Gott ba d'allez mach, un die sëélikén Apostolen Peter, un Paul.

Ghet ka Romont au nagh me haileghen Pieren z' gïar von dar Incarnaziúún von Gott deme Herren Gesu Christ 8 Xbr. Tausùngh acht' undart, un virene vüüzch. IX von Ünzar Bëbostagh.

Pio Babost IX.